

HERZLICH WILLKOMMEN

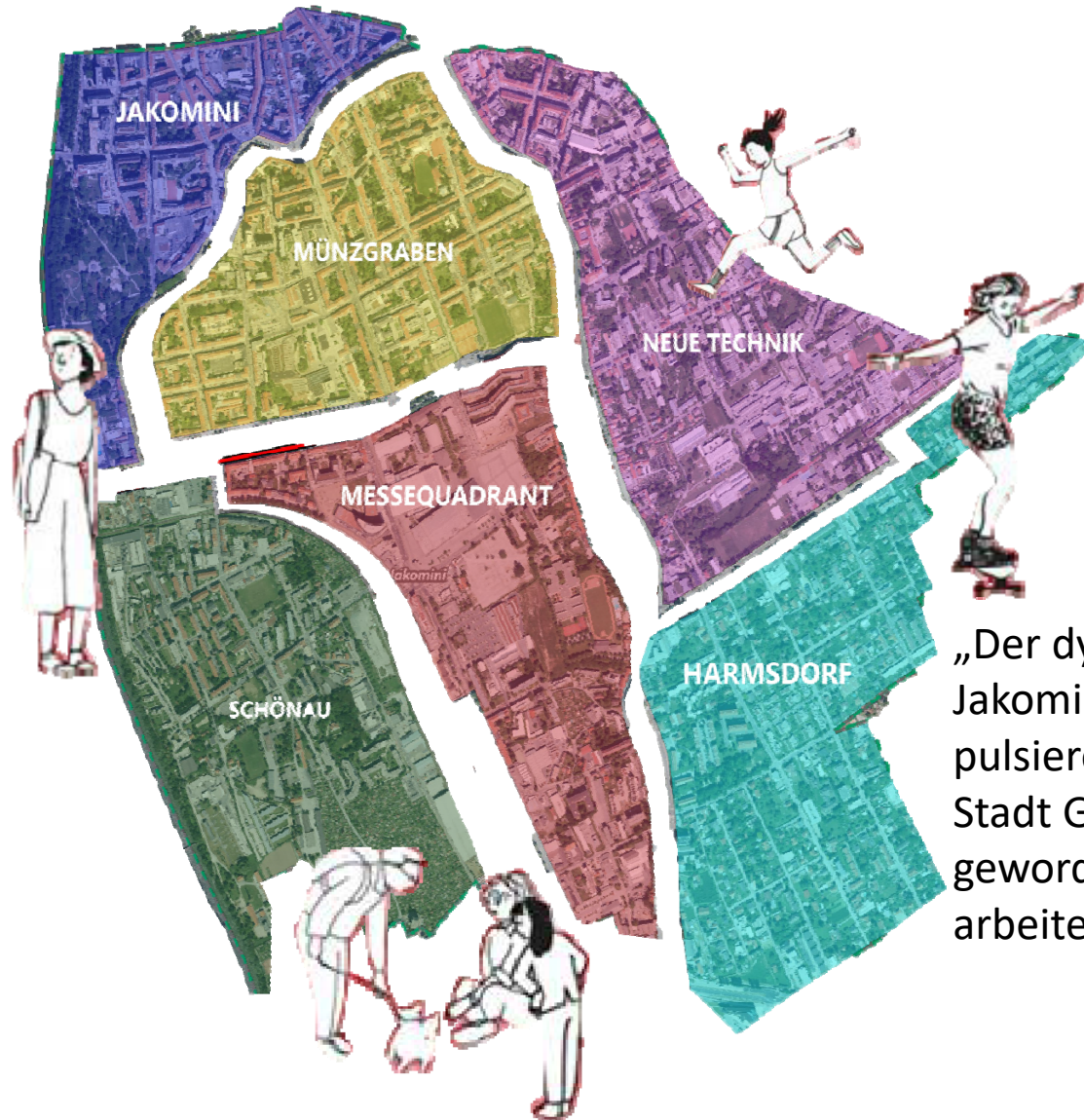
**Bezirksversammlung
JAKOMINI**

21. November 2017

Modeschule Graz / Ortweinplatz 1

18.30 Uhr

BEZIRK JAKOMINI



„Der dynamisch wachsende Bezirk Jakomini ist in den letzten Jahren zum pulsierenden Epizentrum zur Inneren Stadt Graz geworden. Es ist chic geworden im Bezirk Jakomini zu arbeiten, zu wohnen und zu leben.“

17.01.2017 Stadtteilversammlung

Informationsveranstaltung zu der geplanten Errichtung der neuen Holding-Zentrale auf dem Gelände der Remise Steyrergasse



FORDERUNGEN:

- Öffentliche Park-/Grünanlage im nördlichen Teil der Steyrergasse
- Grünraumkorridor an der südwest-/bzw. südöstlichen mit Fuß- und Radwegachse

TÄTIGKEITSBERICHT

Bezirksratswahl 2017: 06 Jakomini

Mit Briefwahl | Datenstand: 06.02.2017 16:15 Uhr

VI. JAKOMINI

05.02.2017

| | 2017 | | |
|----------------|---------|---------|----|
| Wahlberechtigt | 26.287 | | |
| | STIMMEN | % | |
| Gesamt | 14.171 | 53,91 % | |
| Ungültig | 802 | | |
| Gültig | 13.369 | | |
| PARTEI | STIMMEN | % | MD |
| SPÖ | 1.393 | 10,42 % | 2 |
| ÖVP | 3.827 | 28,63 % | 6 |
| FPÖ | 1.854 | 13,87 % | 2 |
| GRÜNE | 2.184 | 16,34 % | 3 |
| KPÖ | 3.418 | 25,57 % | 5 |
| NEOS | 693 | 5,18 % | 1 |

MANDATE:

19 BEZIRKSRÄTE*

ÖVP 6

KPÖ 5

GRÜNE 3

FPÖ 2

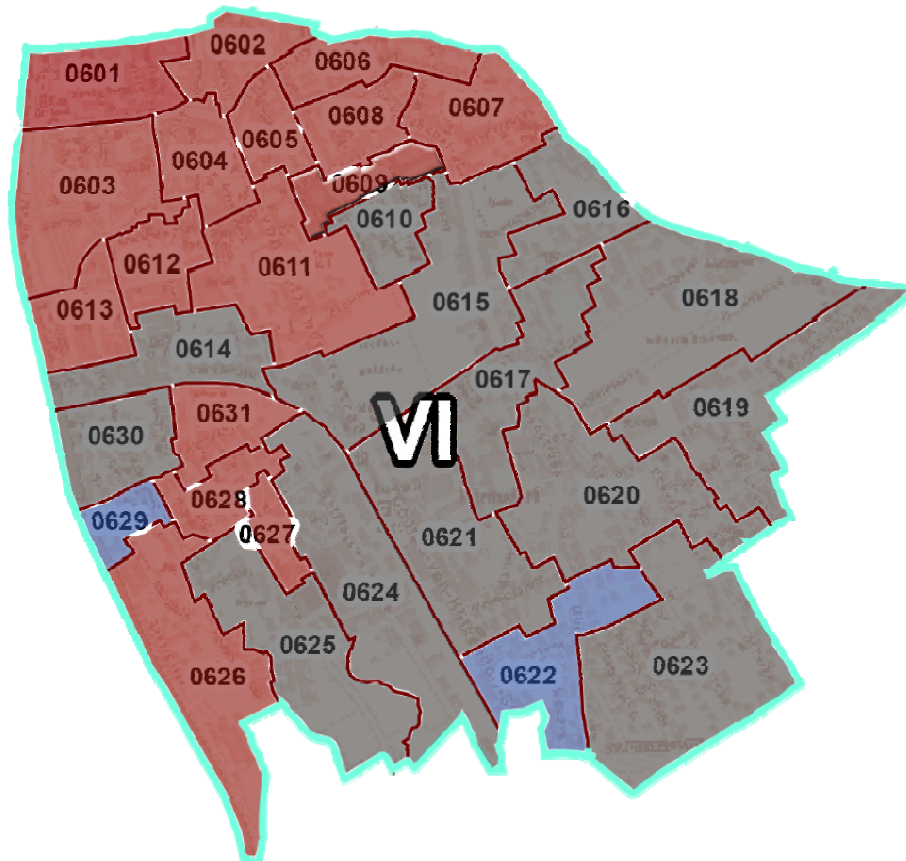
SPÖ 2

NEOS 1

* bis zu 10.500 Einwohnern sieben Mitglieder. Je weitere 1.500 Einwohner ein Mitglied mehr, wobei Höchstzahl 19 beträgt.

TÄTIGKEITSBERICHT

05.02.2017 Bezirksratswahlen Wahlsprengelegergebnisse Jakomini



Relative
Mehrheit



ÖVP



KPÖ



FPÖ

TÄTIGKEITSBERICHT

08.05.2017

Wahl Bezirksvorstehung

Bezirksvorsteher



Klaus Strobl, MAS/MSc - ÖVP

8010 Graz, Friedrichgasse 35

Mobil: +43 660 3616506

E-Mail: klaus.strobl@stadt.graz.at

Sprechstunden: Fr. 12.00 - 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

1. Bezirksvorsteher-Stellvertreter



Lubomir Surnev, KPÖ

8010 Graz, Kronesgasse 6

Mobil: +43 699 81595708

E-Mail: lubomir.surnev@stadt.graz.at

Sprechstunden: Mo 13.00 - 14.00 Uhr und nach Vereinbarung

2. Bezirksvorsteher-Stellvertreter



Mag. Gerald Kuhn, GRÜNE

8010 Graz, Schießstattgasse 53

Tel.: +43 650 2602214

E-Mail: gerald.kuhn@stadt.graz.at

Sprechstunden nach Vereinbarung

TÄTIGKEITSBERICHT



08.05.2017

Konstituierung Bezirksrat

ÖVP

Stefan Deutschmann, ÖVP



© Privat +

8010 Graz, Kasernstraße 41
Mobil: +43 660 3610957
E-Mail: stefan.deutschmann@stadt.graz.at

Michael Kratzer, ÖVP



© Kratzer +

8010 Graz, Münzgrabengürtel 20
Mobil: +43 664 1916546
E-Mail: michael.kratzer@stadt.graz.at

Hans Gröbelbauer, ÖVP



© KK +

8010 Graz, Hafnerriegel 70
Mobil: +43 650 3124444
E-Mail: hans.groebelbauer@stadt.graz.at

Sandro Stattmann, ÖVP



© KK +

8010 Graz, Klosterwiesgasse 63
E-Mail: sandro.stattmann@stadt.graz.at

Anja Klug, ÖVP



© Studio Langusch +

8010 Graz, Froschaugasse 7
E-Mail: anja.klug@stadt.graz.at

TÄTIGKEITSBERICHT



08.05.2017

Konstituierung Bezirksrat

KPÖ

Mag. Phil. Amir Ballaj, KPÖ



© Weiss +

8010 Graz, Neuholdaugasse 123
Mobil: +43 681 20831593
E-Mail: amir.ballaj@stadt.graz.at

Henrietta Holzer, KPÖ



© KK +

8010 Graz, Moserhofgasse 50
Mobil: +43 664 9116574
E-Mail: henrietta.holzer@stadt.graz.at

Nikolaus Dornhofer, KPÖ



© Weidinger +

8010 Graz, Neuholdaugasse 23
Mobil: +43 664 4981336
E-Mail: nikolaus.dornhofer@stadt.graz.at

Gabriele Sahin-Koller, KPÖ



© Privat +

8010 Graz, Untere Bahnstraße 40
Mobil: +43 0650 2749767
E-Mail: gabriele.sahin-koller@stadt.graz.at

TÄTIGKEITSBERICHT



08.05.2017

Konstituierung Bezirksrat

GRÜNE

Daniela Charlotte Graf, GRÜNE



8010 Graz, Münzgrabenstraße 64
Mobil: +43 676 7080074
E-Mail: daniela.charlotte.graf@stadt.graz.at

Lukas Georg Hartleb, GRÜNE



8010 Graz, Schönaugasse 62
Mobil: +43 699 18033260
E-Mail: lukas.georg.hartleb@stadt.graz.at

FPÖ

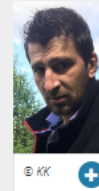
Björn Aigner, FPÖ



8010 Graz, Widowitzgasse 3
Mobil: +43 660 2504799
E-Mail: bjoern.aigner@stadt.graz.at

Sprechstunden nach Vereinbarung

Christian Pelcar, FPÖ



8020 Graz, Adalbert-Stifter-Gasse 17
Mobil: +43 664 7617469
E-Mail: christian.pelcar@stadt.graz.at

TÄTIGKEITSBERICHT



08.05.2017

Konstituierung Bezirksrat

SPÖ

Gerald Eberl, SPÖ



Nici Eberl

8010 Graz, Brockmanngasse 16/6
Mobil: +436781224578
e-mail: gerald.eberl@stadt.graz.at

Elfrieda Roth, SPÖ



Konwalin

8010 Graz, Kasernstraße 41
E-Mail: elfrieda.roth@stadt.graz.at

NEOS

Mag. Andreas Hörmann, NEOS



KK

8010 Graz, Friedrichgasse 33
Mobil: +43 680 4013785
E-Mail: andreas.hoermann@stadt.graz.at

Sprechstunden nach Vereinbarung

08.05.2017 Vereidigung Bezirksrat durch Bürgermeister der Stadt Graz

Aufgabe des Bezirksrates ist die Herstellung einer engeren Verbindung zwischen der Bezirksbevölkerung und den Organen und Einrichtungen der Stadt, insbesondere durch die Vertretung der bezirksbezogenen Interessen der Bevölkerung gegenüber diesen Organen und Einrichtungen.

Das Gelöbnis lautet: "Ich gelobe unverbrüchliche Treue der Republik Österreich und dem Lande Steiermark, gewissenhafte Beachtung der Gesetze, unparteiische und uneigennützig Erfüllung meiner Aufgaben, strenge Wahrung der mir obliegenden Verschwiegenheitspflicht und Förderung des Wohles der Stadt Graz nach bestem Wissen und Gewissen".

Weitere Infos zu Bezirksrat Jakomini der Stadt Graz:

https://www.graz.at/cms/beitrag/10068425/7769305/Bezirksvertretung_Jakomini.html

08.05.2017 **Aufgabenkreis Bezirksrat**

Dem Bezirksrat sind alle bezirksbezogenen Aufgaben, die für den Bezirk von wesentlicher Bedeutung sind, zur kollegialen Beratung und Beschlussfassung übertragen. Bezirksbezogene Aufgaben sind insbesondere dann von wesentlicher Bedeutung, wenn sie entweder als Bestandteile bezirksübergreifender Verkehrs- und Raumplanungsmaßnahmen im Bezirk oder als ausschließlich bezirksbezogene Maßnahmen für einen überwiegenden Teil des Bezirksgebietes oder der Bezirksbevölkerung wirksam werden.

Weitere Infos zu Geschäftsordnung Bezirksrat der Stadt Graz:

https://www.graz.at/cms/dokumente/10030411_7769112/f315943b/GO%20Bezirksrat.pdf

08.05.2017 Rechte Bezirksrat

- das **Anhörungsrecht** über bezirksbezogene behördliche Verfahren und bevorstehende Entscheidungen
- das **Informationsrecht** über bezirksbezogene behördliche Verfahren und bevorstehende Entscheidungen
- die Erstattung von **bezirksbezogenen Vorschlägen** an die Organe der Stadt auf Grund von Anträgen

Weitere Infos zu Geschäftsordnung Bezirksrat der Stadt Graz:

https://www.graz.at/cms/dokumente/10030411_7769112/f315943b/GO%20Bezirksrat.pdf

08.05.2017 Rechte Bezirksrat

das **Anhörungsrecht** über bezirksbezogene behördliche Verfahren und bevorstehende Entscheidungen

u.a.

- Errichtung, Verlegung, Zusammenlegung oder Auflassung städt. Dienststellen mit Parteienverkehr
- **Straßenbauarbeiten**, durch die der öffentliche Verkehr wesentlich beeinflusst wird
- Anbringung von Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs einschließlich der Schulwegsicherung
- Festlegung und Auflassung von **Kurzparkzonen**
- Festsetzung und Abänderung des **Flächenwidmungsplanes und der Bebauungspläne**
- Schaffung und Auflassung von **Fußgängerzonen** und sonstigen verkehrsberuhigten Bereichen
- Errichtung und Auflassung von **städt. Schulen, Kindergärten und Horten**
- Errichtung und Auflassung von **Kinderspielplätzen**
- Errichtung und Auflassung von **städt. Sportanlagen und Bezirkssportplätzen**
- Errichtung und Auflassung von **Kleingartenanlagen**
- Errichtung, Verlegung und Auflassung von **Marktplätzen, Markthallen**
- Errichtung und Auflassung von **Parkanlagen und sonstigen Grünanlagen**

08.05.2017 Rechte Bezirksrat

das **Informationsrecht** über bezirksbezogene behördliche Verfahren und bevorstehende Entscheidungen

u.a.

- Grundsatzbeschlüsse der zuständigen Gemeindeorgane, durch welche **örtliche Bezirksinteressen in besonderem Maße** berührt werden
- Zielvorstellungen der **Stadtentwicklung**
- grundlegende Vorhaben der **Raumordnung und Stadtplanung**
- generelle **verkehrsordnende Maßnahmen** und deren Umsetzung im Detail
- **Baubeginn aller städtischen Vorhaben** im Bezirk, z.B. Straßenbauvorhaben, Errichtung von Schulen, Wohnhäusern, Krankenanstalten, Pflegeheimen, Pensionistenheimen, Bädern, Baum- und Buschbepflanzungen
- Gebrauchsabgabepflichtige Inanspruchnahme öffentlichen Gemeindegrundes
- **Veranstaltungen** auf öffentlichen Verkehrsflächen
- generelle Maßnahmen zur **Lärmbekämpfung** sowie **Luft- und Wasserreinhaltung**
- generelle Maßnahmen der **Abfallbeseitigung**
- Programme zur **Grünflächenerhaltung**
- **Bezirkssportprogramme**
- **Wirtschafts- und Betriebsansiedlungsprogramme**
- **Gesundheits- und Sozialprogramme**

08.05.2017 Bezirksratsbudget

2017 Euro **22.664.--** (70 Cent pro Einwohner und Jahr)

Voraussetzung für die **Gewährung einer Subvention** ist, dass das zur Subventionierung beantragte Vorhaben Zwecken des Gemeinwohles dient, im allgemeinen öffentlichen Interesse bzw. der Bewohner des Bezirkes liegt, innerhalb des Bezirkes verwirklicht wird oder zumindest mit dem Bezirk oder ihren Bewohnern in Zusammenhang steht

Förderungswürdig sind insbesondere alle im Interesse der Stadt gelegenen Vorhaben kirchlicher, kultureller, ökologischer, sozialer, sportlicher, touristischer, volksbildnerischer, völkerverbindender, wirtschaftlicher und wissenschaftlicher Natur sowie Vorhaben der Gemeinschaftspflege, der Jugend- und Gesundheitsförderung, der Förderung von Sicherheit und Ordnung und zur Verbesserung der Infrastruktur der Stadt

31.05.2017 Bezirksrat Subventionsraster

VI. JAKOMINI

BEZIRKSRAT JAKOMINI SUBVENTIONSRASTER Periode: 2017-2022

Subventionsordnung der Stadt Graz

§2 Subventionsvoraussetzungen

Abs. (1) Voraussetzung für die Gewährung einer Subvention ist, dass das zur Subventionierung beantragte Vorhaben Zwecken des Gemeinwohles dient, im allgemeinen öffentlichen Interesse bzw. des (der) Bewohner(s) der Stadt liegt, innerhalb des Stadtgebietes verwirklicht wird oder zumindest mit der Stadt oder ihren Bewohnern in Zusammenhang steht

Abs. (2) Förderungswürdig im Sinne des Abs. 1 sind insbesondere alle im Interesse der Stadt gelegenen Vorhaben kirchlicher, kultureller, ökologischer, sozialer, sportlicher, touristischer, volksbildnerischer, völkerverbindender, wirtschaftlicher und wissenschaftlicher Natur sowie Vorhaben der Gemeinschaftspflege, der Jugend- und Gesundheitsförderung, der Förderung von Sicherheit und Ordnung und zur Verbesserung der Infrastruktur der Stadt

| | Schulen, Kindergärten, Kinderkrippen, städtische Einrichtungen | soziale Vereine (Caritas, Zebra, Pfarrcaritas, ... etc.) | Jugend- und Kindervereine (Jugendtreffs, Sportvereine mit Kinder- und Jugendarbeit) | Kulturvereine, freischaffende Künstler | Sonstige Vereine (PensionistInnen, Heimgarten... etc.) |
|-----------------------------|--|--|---|--|--|
| Anschaffungen* | 300 bis max. 500 | 300 bis max. 500 | 300 bis max. 500 | 300 bis max. 500 | 300 bis max. 500 |
| Kostenzuschuss lfd. Betrieb | bis max. 300 | bis max. 300 | bis max. 300 | bis max. 300 | bis max. 300 |
| Veranstaltungszuschuss** | 300 bis max. 500 | 300 bis max. 500 | 300 bis max. 500 | 300 bis max. 500 | 300 bis max. 500 |

ein und dieselbe Einrichtung wird pro Kalenderjahr max. 2 mal aus einer der drei Subventionsarten bis zu einer Gesamtsumme von max. € 1.000.-- subventioniert

* diverse Geräte wie z.B. Büroausstattung, Sport- und Spielgeräte, Film-/Ton-/Videogeräte, Trainingsanzüge.... etc.

** Veranstaltungen wie z.B. Konzerte, Theateraufführungen, Sportturniere, Ausstellungen, Kulturausflüge, Muttertags-/Weihnachtsfeiern, Schulfeste, Nachbarschaftsfeste, Festivals ... etc.

nachhaltige Projekte (wie z.B. Integration/Inklusion, Gesundheit, Generationen, Zusammenleben, Partizipation etc.) im Sinne des §2 Subventionsvoraussetzungen Abs. (2) werden im Bezirksrat nach Massgabe der Förderungswürdigkeit im Bezirksrat diskutiert und dessen Subventionshöhe individuell beschlossen

(max. 1/3 des Gesamtjahresbudgets wird für derartige Sonderprojekte in Summe pro Jahr beschlossen)

ab € 1.000.-- Anwendung Subventionsordnung der Stadt Graz

d.h. insbesondere Verwendung des Subventionsantragsformulars und Vorlage eines Subventionsberichts

24.10.2017 Bezirksratsbeschluss

EIGENES BUDGET FÜR KLEININVESTITIONEN

Viele Anliegen der Bevölkerung sind oft aus Sicht der benötigten Investition von geringfügiger Natur, haben jedoch für die Bewohnerinnen in ihrem lokalen Lebens- und Wohnumfeld oft hohen emotionalen Stellenwert. Dem Bezirksrat fehlen zumeist nicht nur die entsprechenden finanziellen Möglichkeiten, sondern sind darüber hinaus auch abhängig davon, ob eine zuständige Magistratsabteilung dieses Investitionsanliegen auch entsprechend zeitnah und mit der entsprechenden Priorität berücksichtigt.

LÖSUNG:

Dieser derzeit nicht sehr befriedigende Umstand könnte durch die Einrichtung eines eigenen „**Budget des Bezirkrates für Kleininvestitionen**“ maßgeblich verbessert werden. Dadurch könnte den Bezirksratsgremien die Möglichkeit eröffnet werden, Kleininvestitionen unter Einbindung der zuständigen Magistratsabteilung direkt aus diesem Budget zu beauftragen.

TÄTIGKEITSBERICHT

Bezirksratssitzungen

31.05.2017

05.07.2017

26.09.2017

24.10.2017

19 ANTRÄGE



21.11.2017

jährliche BEZIRKSVERSAMMLUNG

11.12.2017

nächste BEZIRKSRATSSITZUNG

In jeder Bezirksratssitzung

18.00-19.00 Uhr BÜRGERSPRECHSTUNDE

Bürger und Bürgerinnen können Ihre Ideen und Anliegen direkt beim Bezirksratsgremium vorbringen

26.09.2017 Bezirksratsbeschluss

BEKENNTNIS ZUR STADTTEILARBEIT

BEKENNTNIS ZU STADTTEILZENTRUM JAKOMINI

Der Bezirksrat Jakomini unterstützt die vom Gemeinderat 2015 beschlossene Stadtteilarbeit in Graz im Allgemeinen und speziell im Bezirk Jakomini.

Der Bezirksrat Jakomini findet es auch für den Bezirk Jakomini als einwohnerstärksten Bezirk von Graz, dass eine Förderung von Stadtteilarbeit in Jakomini grundsätzlich erfolgen soll.

Der Bezirksrat Jakomini findet es auch erforderlich, dass es grundsätzlich ein Stadtteilzentrum in Jakomini gibt anhand des vom Gemeinderat beschlossenen Leitbildes für Stadtteilarbeit und des Kriterienkataloges mit einem für Stadtteilarbeit entsprechend qualifizierten und ausgebildeten Fachpersonals.

TÄTIGKEITSBERICHT

Bezirksrat

WAS SIND DIE GROSSEN THEMEN 2017?

- **BAUTÄTIGKEIT - VERDICHTUNG**

Stichwort: Dominikanergründe, CityGate, MerkurCampus, Ballsporthalle, Kaserngründe, Messeplatz Fröhlichgasse, SmartCity Südost

- **VERKEHR - BELASTUNG**

Stichwort: Verkehrskonzept Neu Messequadrant
Messeplatz Fröhlichgasse Tiefgarage mit 1.500 Stellplätze

TÄTIGKEITSBERICHT

Bezirksrat

WAS SIND DIE GROSSEN THEMEN 2017?

- SICHERUNG VON GRÜNRAUM
- ERRICHTUNG VON ÖFFENTLICH ZUGÄNGLICHEN FREIZEIT-/SPORT-/SPIELANLAGEN



Stichwort:

- Bezirkssportplatz und Erweiterung Parkanlage Dominikanergründe mit Bürgerbeteiligung
- Bezirkssportplatz neu Pomisgasse mit Bürgerbeteiligung
- Revitalisierung Fekonjapark
- Öffentliche Park- und Freizeitanlage Kaserngründe
- Rad-/Gehwegachse Fröhlichgasse bis Liebenauer Stadion

TÄTIGKEITSBERICHT



Bezirksrat

WAS SIND DIE GROSSEN THEMEN 2017?



VORTRAG

Dipl.Ing. Bernhard INNINGER

Leiter der Abteilung Stadtplanung/Magistrat Graz:

**Entwicklung des Bezirkes Jakomini in den
kommenden Jahren aus Sicht der
Stadtplanung**

TÄTIGKEITSBERICHT

Bezirksrat

AUCH DIE KLEINEN THEMEN SIND GANZ GROSS IM BEZIRK

- SAUBERKEIT IM BEZIRK



Du hast einen überfüllten Mistkübel entdeckt, ärgerst dich über ein beschädigtes Verkehrszeichen oder hast eine „Fahrradleiche“ entdeckt? Das alles kannst du mit „Schau auf Graz“ einfach und rasch an die zuständigen Stellen melden. Du markierst den Ort des Geschehens auf dem Stadtplan, beschreibst kurz dein Anliegen und stellst nach Möglichkeit ein Foto dazu. Und schon geht es los, reagieren die zuständigen Stellen. Und du wirst über den jeweiligen Status über ein Ampelsystem immer auf dem Laufenden gehalten.

INFOS: <http://www.holding-graz.at/schauaufgraz/schau-auf-graz-app.html>

TÄTIGKEITSBERICHT

Bezirksrat

AUCH DIE KLEINEN THEMEN SIND GROSS IM BEZIRK

- SICHERHEIT FÜR FUSSGÄNGER

Kleine Zeitung, 19. November 2017

INTERVIEW

„Schrittweise Umwandlung“

Mobilitätsexperte Karl-Heinz Posch von der FGM.

Herr Posch, warum ist es für Fußgänger in der Stadt oft gefährlich und unattraktiv?

KARL-HEINZ POSCH: Weil der öffentliche Raum über Jahrzehnte im Wesentlichen für das Auto reserviert wurde – für das fahrende und das parkende. Und der Platz für Fußgänger wurde sukzessive weniger.

Wie kann man die Sicherheit erhöhen?

Indem man den Straßenraum schrittweise umwandelt und man die Straße in erster Linie über die Fußgänger denkt.

Für viele sind Ampeln und Zebrastreifen die Lösung. Für Sie nicht?

Das ist ein bisschen paradox. Unter Umständen sind Druckknopflampen sogar kontraproduktiv, dann muss man auch warten, wenn gar kein Auto kommt. Ich bevorzuge Begegnungszonen: Die reduzieren die Zahl der Unfälle und erhöhen die Platzqualität. Fußgänger kommen zuerst, das Auto hat auch Platz, ist aber nur Gast.

Wo Fußgänger zur Randgruppe werden

Zwei tödliche Unfälle rütteln wach: Für mehr Sicherheit braucht es mehr Platz für Fußgänger.

Die beiden Unfälle Anfang November, bei denen in Graz Fußgänger von Autofahrern erfasst und getötet wurden, rütteln wach. Experten appellieren: Wer wirklich mehr Sicherheit für die schwächste Gruppe der Verkehrsteilnehmer will, muss den Straßen-

raum anders planen – und die Fußgänger nicht an den Rand drücken (siehe Interview).

Die Kleine Zeitung hat exemplarisch sechs Stellen zusammengetragen, an denen Handlungsbedarf besteht: zu gefährlich, zu eng oder unnötig unbequem. Gerald Winter-Pölsler



Hier wird es wirklich eng. Die Stadt

MACHEN SIE MIT

Wo sehen Sie Probleme?

Sie fühlen sich als Fußgänger als Verkehrsteilnehmer zweiter Klasse? Dann schreiben Sie uns, an welchen Orten Sie konkret Handlungsbedarf sehen. Per Mail an graz@kleinezeitung.at



BROCKMANNGASSE

Unnötig hohe Hürden

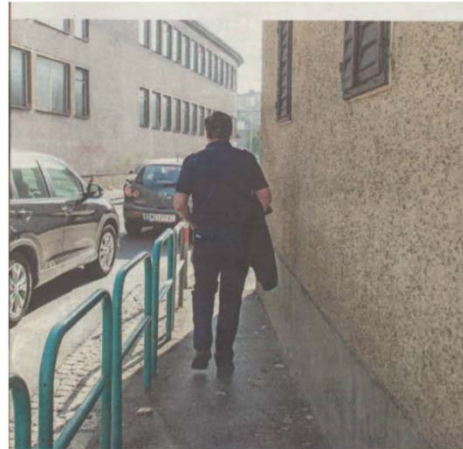
An der Kreuzung Brockmann-/Kastelfeldgasse stolpern immer wieder Fußgänger über die hohen Gehsteigkanten. Obwohl dort Tempo 30 gilt und die Zone damit verkehrsberuhigt ist, ist die Stelle nicht fußgängerfreundlich gestaltet. Denn auch dort, wo es vom Gehsteig auf den Zebrastreifen geht, sind die Kanten nicht abgeschrägt. Für Fußgänger unbequem, für Leute mit Kinderwagen lästig und für Rollstuhlfahrer eine unnötig hohe Hürde.



MÜNZGRABENSTRASSE

Nadelöhr für Fußgänger

Komplett an die Hauswand gedrängt werden Fußgänger in der Münzgrabenstraße auf Höhe Brucknerstraße. Zwar wird der Gehsteig durch ein Geländer von der Straße getrennt, wirklich sicher ist es dort trotzdem nicht, Fußgänger-Gegenverkehr ist praktisch unmöglich, kurz: Die Situation ist alles andere als fußgängerfreundlich. Verkehrsstadträtin Elke Kahr (KPÖ) hat in diesem Fall schon reagiert und für 2018 Umbaumaßnahmen angekündigt. Die Gehsteige sollen im gesamten Abschnitt deutlich breiter werden.



hat aber bereits Verbesserungen in Aussicht gestellt

DANNER, FUCHS (4)

MÜNZGRABENSTRASSE

Viele Kinder, wenig Platz

Speziell in den Morgenstunden spielt es sich am Beginn der Münzgrabenstraße beim Dietrichsteinplatz ab. Viele Kinder der nahen Volksschule eilen dort den engen Gehsteig entlang. Entgegenkommende müssen auf die Straße ausweichen. Dabei wäre auf der Straße trotz Straßenbahn noch Platz.



MURRADWEG

Auf Kollisionskurs

Kritiker sehen darin eine Grazer Unsitte: Dass sich Radfahrer und Fußgänger zu oft den wenigen Straßenraum teilen müssen, den die Autofahrer übrig lassen. Besonders problematisch ist es entlang der Mur, etwa auf Höhe Kastner & Öhler. Der gut zwei Meter breite Abschnitt ist als Hauptradroute ausgewiesen, entsprechend flott sind Radfahrer unterwegs. Gleichzeitig ist die Fußgängerfrequenz enorm hoch – Konflikte sind vorprogrammiert.

Bezirksrat

AUCH DIE KLEINEN THEMEN SIND GROSS IM BEZIRK

- BELASTUNG DURCH VERANSTALTUNGEN

Dauerthema

Augartenpark, Messe Graz und TU GRAZ Inffeldgründe

- AUTORASER IM BEZIRK

Bezirksrat hat die Möglichkeit zur Aufstellung eines Geschwindigkeitsmessgerätes

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit !